

Reinigungs- und Pflegeanleitung

Geölte und geölt-gewachste Holz- und Korkfußböden

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Laufende Reinigung

Zur regelmäßigen Reinigung *Holz Seife* gemäß Dosierungsempfehlung ins Wischwasser geben. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp (z.B. den *Quick Step*) auswaschen, gut auswringen und den Boden anschließend nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit dem unverdünnten Reinigungsmittel und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Regelmäßiges Polieren mit einer Einscheibenmaschine *SRP* und Polierbürste oder weißem Pad führt zu einer Erhöhung der Pflegefilmstrapazierfähigkeit und empfiehlt sich insbesondere in stärker strapazierten Bereichen. *Holz Seife* zeichnet sich durch eine hohe Reinigungskraft bei schonendem pHWert und eine seidenmatte Einstellung aus.

3. Auffrischung mit H_2O il

Zur Werterhaltung von geölten Holz- und Korkböden und bei Auftreten erster Verschleißerscheinungen empfiehlt sich eine Auffrischung mit *H₂Oil* alle 3 bis 6 Monate. Bei normalen Verschmutzungen den Holz- oder Korkboden vorab mit *Holzseife* in Kombination mit einem grünen Pad reinigen. Bei starken Verschmutzungen oder starkem Pflegemittelaufbau vorab eine Intensivreinigung (siehe Punkt 5.) mit *Intensivreiniger* und einem grünem Pad durchführen. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche *H₂Oil* unverdünnt mit einem trockenen Wischwiesel oder einem trockenen, flusenfreien Breitwischmopp in einem gleichmäßigen dünnen Film auf den gründlich gereinigten Boden auftragen. Die Fläche vor der Benutzung mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

4. Partielle Ausbesserung (z.B. Kratzer)

Zur partiellen Ausbesserung, z.B. bei Verkratzungen, sollte zur Auffrischung das *Premium Pflegeöl* verwendet werden. Die Oberfläche muss hierfür sauber, fettfrei und trocken sein. Das *Premium Pflegeöl* direkt auf den Boden auftragen und mit einem weißen Pad gleichmäßig dünn verteilen. Mit einem Filzpad oder Baumwolltuch überschüssiges *Premium Pflegeöl* restlos entfernen. Für die vollflächige Auffrischung des Bodens siehe Punkt 3. oder 6.

5. Intensivreinigung

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. *Intensivreiniger für Parkett- und Korkböden* im Verhältnis 1:1-1:3 mit Wasser verdünnen. Die Reinigungslösung unter Verwendung des *Padmeister* mit grünem Pad auf dem Boden verteilen und Schmutz und Rückstände von Pflegemitteln unmittelbar im Anschluss durch Schrubben lösen. Dabei „Pfützenbildung“ vermeiden. Bei größeren Flächen statt des *Padmeisters* eine Einscheibenmaschine *SRP* verwenden.

Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wasserauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Rückstände nebelfeucht nachwischen. Im Anschluss an die Intensivreinigung ist ein Nachölen der Oberfläche erforderlich, sobald die Oberfläche vollständig abgetrocknet ist.

Achtung: Boden bei der Intensivreinigung immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person die Verunreinigungen löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangprofile etc. innerhalb des Belags vor Durchführung der Intensivreinigung abkleben. Belagsoberfläche vorab auf offene Fugen überprüfen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen.

6. Nachölen der Gesamtfläche in stärker strapazierten Bereichen

Vorab ist eine Intensivreinigung des Holz- oder Korkbodens nach Punkt 5 erforderlich. Nach vollständiger Trocknung den Belag vollflächig mit *Premium Pflegeöl* behandeln. Das Öl gleichmäßig mit einem fusselfreien Tuch auf den Boden auftragen, und den Ölfilm sofort vollständig mit einem weißen Pad auspolieren. Hierzu das Pad unter einen *Padmeister* oder eine Einscheibenmaschine *SRP* legen. Eventuellen Überschuss unmittelbar im Anschluss mit saugfähigen Tüchern abpolieren. Der Boden muss nach dem Polieren gleichmäßig seidenmatt erscheinen.

7. Allgemeine Hinweise

Holz- und Korkfußböden sollten nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder vergrauen können. Dies gilt insbesondere für Holzsorten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren (z.B. Buche). Bei der Unterhaltsreinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewringenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Neuverlegte Böden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung des Ölfinishes führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden.

Holz- und Korkfußböden reagieren auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese ziehen entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung). Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett oder Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60 % bei ca. 20°C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/ Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Fußboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.